

Name der entgegennehmenden Gemeinde	Gemeindegennzahl Betriebsstätte (Sitz)	<b>GewA 1</b>
-------------------------------------	--	---------------

**Gewerbe-Anmeldung** nach § 14 GewO oder § 55 c GewO

**Angaben zum Betriebsinhaber** Bei Personengesellschaften (z.B. OHG) ist für jeden geschäftsführenden Gesellschafter ein eigener Vordruck auszufüllen. Bei juristischen Personen ist bei Feld Nr. 3 bis 9 und Feld Nr. 30 und 31 der gesetzliche Vertreter anzugeben (bei inländischer AG wird auf diese Angaben verzichtet). Die Angaben für weitere gesetzliche Vertreter zu diesen Nummern sind ggf. auf Beiblättern zu ergänzen.

1 Im Handels-, Genossenschafts- oder Vereinsregister eingetragener Name mit Rechtsform (ggf. bei GbR: Angabe der weiteren Gesellschafter)	2 Ort	Nummer des Registerintrags
---	-------	----------------------------

**Angaben zur Person**

3 Familienname	4 Vorname/n	4a Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich
5 Ggf. Geburtsname		
6 Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)	7 Geburtsort	Geburtsland/-staat
8 Staatsangehörigkeit/en <input type="checkbox"/> deutsch andere:		
9 Anschrift der Wohnung: Straße, Hausnummer, PLZ, Ort		Telefonnummer Telefax E-Mail (Angabe freiwillig)

**Angaben zum Betrieb**

10 Zahl der geschäftsführenden Gesellschafter (nur bei Personengesellschaften) Zahl der gesetzlichen Vertreter (nur bei juristischen Personen)	11 Vertretungsberechtigte Person/Betriebsleiter (nur bei inländischen Aktiengesellschaften, Zweigniederlassungen und unselbständigen Zweigstellen) Familienname Vorname/n
---	---

**Anschriften (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)**

12 Betriebsstätte:	Telefonnummer Telefax E-Mail (Angabe freiwillig)
13 Hauptniederlassung (falls Betriebsstätte lediglich Zweigstelle ist)	Telefonnummer Telefax E-Mail (Angabe freiwillig)
14 Frühere Betriebsstätte:	Telefonnummer Telefax
15 Angemeldete Tätigkeit - gegebenenfalls ein Beiblatt verwenden (genauer angeben: zum Beispiel Herstellung von Möbeln, Elektroinstallationen und Elektro Einzelhandel, Großhandel mit Lebensmitteln und so weiter; bei mehreren Tätigkeiten bitte Schwerpunkt unterstreichen)	

16 Wird die Tätigkeit (vorerst) im Nebenerwerb betrieben? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	17 Beginn der angemeldeten Tätigkeit	Datum (TT.MM.JJJJ)
18 Art des angemeldeten Betriebes: <input type="checkbox"/> Industrie <input type="checkbox"/> Handwerk <input type="checkbox"/> Handel <input type="checkbox"/> Sonstiges		
19 Zahl der bei Geschäftsaufnahme tätigen Personen (ohne Inhaber)		Vollzeit: <input type="checkbox"/> Teilzeit: <input type="checkbox"/> keine

<b>Die Anmeldung wird erstattet für</b>	20 Eine <input type="checkbox"/> Hauptniederlassung <input type="checkbox"/> Zweigniederlassung <input type="checkbox"/> unselbständige Zweigstelle	21 Ein <input type="checkbox"/> Automatenaufstellungsgewerbe <input type="checkbox"/> Reisegewerbe	22 <input type="checkbox"/> Reisegewerbe
<b>Grund:</b>	23 24 Neuerrichtung <input type="checkbox"/> Neugründung <input type="checkbox"/> Wiedereröffnung nach Verlegung aus einem anderen Meldebezirk <input type="checkbox"/> Gründung nach Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung)		
	25 Übernahme <input type="checkbox"/> Wechsel der Rechtsform <input type="checkbox"/> Gesellschaftereintritt <input type="checkbox"/> Erbfolge/Kauf/Pacht		
26 Name der/des früheren Gewerbetreibenden oder früherer Firmenname			

**Falls der Betriebsinhaber für die angemeldete Tätigkeit eine Erlaubnis benötigt, in die Handwerksrolle einzutragen oder Ausländer ist:**

28 Liegt eine Erlaubnis vor? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,	Ausstellungsdatum	Erteilende Behörde
29 <b>Nur für Handwerksbetriebe</b> Liegt eine Handwerkskarte vor? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,	Ausstellungsdatum	Name der Handwerkskammer
30 Liegt eine Aufenthaltsgenehmigung vor? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,	Ausstellungsdatum	Erteilende Behörde
31 Enthält die Aufenthaltsgenehmigung eine Auflage oder Beschränkung? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,	sie enthält folgende Auflagen beziehungsweise Beschränkungen	

**Hinweis:** Diese Anzeige berechtigt nicht zum Beginn eines Gewerbebetriebes, wenn noch eine Erlaubnis oder eine Eintragung in die Handwerksrolle notwendig ist. Zuwiderhandlungen können mit Geldbuße oder Geldstrafe oder Freiheitsstrafe geahndet werden. Diese Anzeige ist keine Genehmigung zur Errichtung einer Betriebsstätte entsprechend dem Planungs- und Baurecht.

32 Ort, Datum	33 Unterschrift
---------------	-----------------

Name der entgegennehmenden Gemeinde	Gemeindegennzahl Betriebsstätte (Sitz)	<b>GewA 1</b>
-------------------------------------	--	---------------

**Gewerbe-Anmeldung** nach § 14 GewO oder § 55 c GewO

**Angaben zum Betriebsinhaber** Bei Personengesellschaften (z.B. OHG) ist für jeden geschäftsführenden Gesellschafter ein eigener Vordruck auszufüllen. Bei juristischen Personen ist bei Feld Nr. 3 bis 9 und Feld Nr. 30 und 31 der gesetzliche Vertreter anzugeben (bei inländischer AG wird auf diese Angaben verzichtet). Die Angaben für weitere gesetzliche Vertreter zu diesen Nummern sind ggf. auf Beiblättern zu ergänzen.

1 Im Handels-, Genossenschafts- oder Vereinsregister eingetragener Name mit Rechtsform (ggf. bei GbR: Angabe der weiteren Gesellschafter)	2 Ort	Nummer des Registerintrags
---	-------	----------------------------

**Angaben zur Person**

3 Familienname	4 Vorname/n	4a Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich
5 Ggf. Geburtsname		
6 Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)	7 Geburtsort	Geburtsland/-staat
8 Staatsangehörigkeit/en <input type="checkbox"/> deutsch andere:		
9 Anschrift der Wohnung: Straße, Hausnummer, PLZ, Ort		Telefonnummer Telefax E-Mail (Angabe freiwillig)

**Angaben zum Betrieb**

10 Zahl der geschäftsführenden Gesellschafter (nur bei Personengesellschaften) Zahl der gesetzlichen Vertreter (nur bei juristischen Personen)	11 Vertretungsberechtigte Person/Betriebsleiter (nur bei inländischen Aktiengesellschaften, Zweigniederlassungen und unselbständigen Zweigstellen) Familienname Vorname/n
---	---

**Anschriften (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)**

12 Betriebsstätte:	Telefonnummer Telefax E-Mail (Angabe freiwillig)
13 Hauptniederlassung (falls Betriebsstätte lediglich Zweigstelle ist)	Telefonnummer Telefax E-Mail (Angabe freiwillig)
14 Frühere Betriebsstätte:	Telefonnummer Telefax

15 Angemeldete Tätigkeit - gegebenenfalls ein Beiblatt verwenden (genauer angeben: zum Beispiel Herstellung von Möbeln, Elektroinstallationen und Elektro Einzelhandel, Großhandel mit Lebensmitteln und so weiter; bei mehreren Tätigkeiten bitte Schwerpunkt unterstreichen)

16 Wird die Tätigkeit (vorerst) im Nebenerwerb betrieben? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	17 Beginn der angemeldeten Tätigkeit	Datum (TT.MM.JJJJ)
---	--------------------------------------	--------------------

18 Art des angemeldeten Betriebes: <input type="checkbox"/> Industrie <input type="checkbox"/> Handwerk <input type="checkbox"/> Handel <input type="checkbox"/> Sonstiges
--

19 Zahl der bei Geschäftsaufnahme tätigen Personen (ohne Inhaber)	Vollzeit: <input type="checkbox"/> Teilzeit: <input type="checkbox"/> keine
---	---

<b>Die Anmeldung wird erstattet für</b>	20 Eine <input type="checkbox"/> Hauptniederlassung <input type="checkbox"/> Zweigniederlassung <input type="checkbox"/> unselbständige Zweigstelle	21 Ein <input type="checkbox"/> Automatenaufstellungsgewerbe <input type="checkbox"/> Reisegewerbe
---	---	--

<b>Grund:</b> 23/24 Neuerrichtung <input type="checkbox"/> Neugründung <input type="checkbox"/> Wiedereröffnung nach Verlegung aus einem anderen Meldebezirk <input type="checkbox"/> Gründung nach Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung) <input type="checkbox"/> 25 Übernahme <input type="checkbox"/> Wechsel der Rechtsform <input type="checkbox"/> Gesellschaftereintritt <input type="checkbox"/> Erbfolge/Kauf/Pacht
---

26 Name der/des früheren Gewerbetreibenden oder früherer Firmenname
---

**Falls der Betriebsinhaber für die angemeldete Tätigkeit eine Erlaubnis benötigt, in die Handwerksrolle einzutragen oder Ausländer ist:**

28 Liegt eine Erlaubnis vor? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,	Ausstellungsdatum	Erteilende Behörde
29 <b>Nur für Handwerksbetriebe</b> Liegt eine Handwerkskarte vor? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,	Ausstellungsdatum	Name der Handwerkskammer
30 Liegt eine Aufenthaltsgenehmigung vor? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,	Ausstellungsdatum	Erteilende Behörde
31 Enthält die Aufenthaltsgenehmigung eine Auflage oder Beschränkung? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,	sie enthält folgende Auflagen beziehungsweise Beschränkungen	

Bitte beachten Sie die Unterrichtung nach § 17 des Bundesstatistikgesetzes sowie die Hinweise. Der Empfang dieser Anzeige wird gem. § 15 Abs. 1 GewO bescheinigt.

€ <input type="text"/>	Gebührenverzeichnis Nr.
32 <input type="text"/>	34 <input type="text"/>
Ort, Datum	Dienstsiegel und Unterschrift der Behörde

## Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Die allgemein bei allen Gewerbeanzeigepflichtigen durchgeführte Statistik dient der Gewinnung zuverlässiger, aktueller und bundesweit vergleichbarer Daten über die Gewerbe-, -ab- und -ummeldungen. Sie ist unentbehrliche Informationsgrundlage für die Wirtschafts-, Wettbewerbs- und Strukturpolitik. Rechtsgrundlage der Statistik ist § 14 Abs. 6 Satz 1 i.V.m. § 14 Abs. 14 der Gewerbeordnung i.V.m. dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz BStatG). Erhoben werden die Tatbestände zu § 14 Abs. 14 Satz 4 Nr. 1 bis 3 Gewerbeordnung.

Gemäß § 14 Abs. 14 der Gewerbeordnung in Verbindung mit § 15 BStatG besteht für die nach § 14 Abs. 1 bis 3 Gewerbeordnung Anzeigepflichtigen Auskunftspflicht. Die Auskunftserteilung erfolgt mit der Gewerbeanzeige.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben gemäß § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung. Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind. Die Angaben zu den Feldnummern 1 bis 4, 10 und 12 bis 14 sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Die Angaben zu der Feldnummer 10 werden nach Abschluss der Prüfung der Angaben vernichtet. Die übrigen Angaben zu den Feldnummern werden zusammen mit den Angaben zu den Feldnummern 15, 18, 19 und 29 und dem Datum der Aufnahme zur Führung einer Adressdatei nach § 13 BStatG verwendet. Darüber hinaus dienen die vorgenannten Angaben der Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABI. EG Nr. L 196 S. 1). Zur technischen Durchführung der Erhebung werden für jedes Unternehmen bzw. für jeden Betrieb Ordnungsnummern vergeben. Bei den Unternehmens- und Betriebsstättennummern handelt es sich um laufende, länderspezifische Nummern; Postleitzahl, Art und Nummer enthalten die Angaben zu den in Feldnummer 1 genannten Registern.

## Hinweise

1. Diese Anzeige gilt gleichzeitig als Anzeige nach § 138 Abs. 1 der Abgabenordnung bei dem für den angemeldeten Betrieb zuständigen Finanzamt; die übrigen steuerrechtlichen Vorschriften bleiben jedoch unberührt. Unberührt bleiben auch die sonstigen öffentlich-rechtlichen Pflichten z. B. nach dem Arbeits- und Sozialversicherungsrecht oder dem Außenwirtschafts- und Ausländerrecht. Diese Bescheinigung berechtigt insbesondere nicht zum Beginn oder zur Änderung oder Erweiterung oder Verlegung eines Gewerbebetriebes, wenn dafür eine Erlaubnis oder eine Eintragung in die Handwerksrolle notwendig ist. Zuwiderhandlungen gegen eine Anzeige- oder Erlaubnispflicht oder eine Pflicht zur Eintragung in die Handwerksrolle können mit Geldbuße, in bestimmten Fällen (vgl. § 148 GewO) auch mit Geldstrafe oder Freiheitsstrafe geahndet werden. Die Fortsetzung eines ohne eine etwa erforderliche Erlaubnis oder eine Eintragung in die Handwerksrolle begonnenen Betriebes kann verhindert werden (§ 15 Abs. 2 GewO, § 16 HwO).
2. Ein Wechsel des Betriebsinhabers (z. B. durch Kauf, Pacht, Erbfolge, Änderung der Rechtsform, einschließlich des Ein- oder Austritts geschäftsführender Gesellschafter bei Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)), ein Wechsel der Betriebstätigkeit (z. B. Umwandlung eines Großhandels in einen Einzelhandel), eine Ausdehnung der Tätigkeit auf Waren oder Leistungen, die bei Betrieben der angemeldeten Art nicht geschäftsüblich sind (z. B. Erweiterung eines Großhandels um einen Einzelhandel), eine Verlegung des Betriebes oder die Aufgabe des Betriebes ist erneut nach § 14 GewO anzuzeigen.
3. Bei bereits gegründeten, aber noch nicht im Handelsregister eingetragenen juristischen Personen gilt die Gewerbeanmeldung bis zu ihrer Registereintragung nur als Gewerbeanzeige für die in dem Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung angegebenen Gründer; für die juristische Person gilt die Gewerbeanmeldung erst dann, wenn der auf der Vorderseite angegebenen Behörde ein Auszug über die Registereintragung vorgelegt wird, deren Inhalt mit den Angaben in der Gewerbeanzeige übereinstimmt.
4. Ausländer, mit Ausnahme der EU-Bürger oder Staatsangehörige der Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR), die in eigener Person im Inland eine gewerbliche Tätigkeit ausüben wollen, bedürfen von der dafür zuständigen Ausländerbehörde einer Niederlassungserlaubnis oder einer Aufenthaltserlaubnis, die die Ausübung einer entsprechenden Erwerbstätigkeit ausdrücklich erlaubt. Schweizer Staatsbürger haben ihr Freizügigkeitsrecht aus dem Freizügigkeitsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Schweiz (BGBl. II 2001 S. 810) durch Vorlage eines deklaratorischen Aufenthaltstitels nachzuweisen, soweit sie sich in der Bundesrepublik Deutschland niederlassen oder zur Erbringung von Dienstleistungen mit einer Dauer von mehr als 90 Tagen berechtigt sind.